

Außerschulischer Unterricht

Fischer machen Grundschüler neugierig

TANNHEIM (sz) - Die vom Ministerium und vom Regierungspräsidium unterstützte Aktion „Fischer machen Schule“ ist am 22. Dezember auch in Tannheim angekommen. Der Vizepräsident des Landesfischereiverbandes Südwürttemberg-Hohenzollern, Stefan Hemmerle, hat Schulleiter Reinhold Schäle am letzten Schultag vor Weihnachten die Kalender überreicht, die die Kinder in den Grundschulen des Landes auf die Unterwasserwelt in ihrer Heimat neugierig machen soll.

Der natürlichen Fauna Baden-Württembergs können nach heuti-

gem Kenntnisstand ursprünglich 59 Neunaugen- und Fischarten beziehungsweise klar unterscheidbare Typen zugeordnet werden. Davon sind aktuell noch 51 heute im Landesgebiet vertreten. Die übrigen acht Arten gelten als verschollen. Zwei Drittel der hiesigen Fischarten sind ganzjährig geschützt oder deren Befischung ist durch das Fischereigesetz mit Schonzeiten und Schonmaßen geregelt: Nachhaltigkeit hat in der Fischerei Tradition.

In jedem Klassenzimmer der 3. und 4. Klasse der Tannheimer Grundschule soll 2011 einer der reichlich bebilderten Exemplare hängen. Monatlich wechselnde Berichte über heimische Fischarten sollen die Vielfalt der Unterwasserfauna vermitteln.

Teil dieser Aktion ist auch das Angebot, dass sich die Lehrer mit den örtlichen Fischervereinen in Verbindung setzen können, um gemeinsam mit den Schülern außerhalb der Klassenzimmer in der Natur, hier zum Beispiel an der Iller, direkt vor Ort etwas über die Zusammenhänge in der Natur zu erfahren. Auch für die Mädchen und Jungen der Grundschule Tannheim kann daraus ein abenteuerlicher Unterricht werden.

Zusätzlich können die Lehrer Arbeitsblätter für die Aktion „Fischer machen Schule“ beim Landesfischereiverband über das Internet downloaden.



Tannheims Rektor Reinhold Schäle (links) freut sich über die Kalender des Landesfischereiverbandes. Damit sollen seine Grundschüler 2011 auf die Unterwasserwelt in ihrer Heimat neugierig gemacht werden. FOTO: PR